

Vermindern Sie Risiken und vermeiden Sie Pingpong-Effekte von Robert Jokisch, Meinikat Informationssysteme GmbH

In iSeries Umgebungen gibt es in der Regel mehr geplante Stillstände – wie Hardware-Wartung (HW), IBM PTF oder Releasewechsel des ERP-Anbieters – als ungeplante Stillstandszeiten. Während die meisten Lösungen mit HW und PTF umgehen können, sind Releasewechsel des ERP-Anbieters häufig ein Problem. Datenbankänderungen oder die Erweiterung von Schnittstellen erhöhen das Risiko eines längeren Stillstandes. Egal, ob als Datei im IFS oder als Datenaustausch via Socket – ohne Test mit dem echten Partner statt mit einer Simulation bleibt ein erhöhtes Restrisiko. Kann die HVF SW mit den neuen Techniken meines ERP-Anbieters arbeiten? (Constrain, Trigger, Commitment, Useindex, Uospace, ...) Ist eine Rückkehr (schlimmstenfalls) zur alten Version möglich? Kann ich identische Pfade im IFS nutzen (aktiv/passiv) ohne einen Pingpong-Effekt auszulösen? Diese Problematiken gilt es als zusätzliche Fragestellungen zur einfachen Datengleichheit zu bedenken.

